



Engagiert und geschickt

Nils Olaf Harnack ist der Auszubildende des Monats April

Azubi des Monats Nils Olaf Harnack, Steffi Amelung (l.), Azubileiterin Berufsbildung der HWK Potsdam und Christina Schwarzer, Geschäftsführerin der HTW.
Foto: Jana Kuste/HWK Potsdam

ler. Auch eine eigene Planungsabteilung gehört dazu. „Wir sind froh, dass wir so breit aufgestellt sind und nicht allein im Wohnungsbau arbeiten“, sagt Christina Schwarzer mit Blick auf die aktuelle Situation in der Branche. Ihr Betrieb profitiere von langjährigen Geschäftsbeziehungen in der Region, vor allem im gewerblichen Bereich.

„Aber auch hier ist der Wind rauer geworden, weil viele Mitbewerber aus dem Wohnungsbausektor auf den Markt drängen“, sagt Christina Schwarzer. Gleichzeitig werden große Anstrengungen für die Nachwuchssicherung unternommen, berichtet die Personalchefin. In enger Zusammenarbeit mit der Oberschule in Wittstock entsteht beispielsweise eine Sitzgruppe auf dem Schulhof, die die Bauexperten zusammen mit Schülern umsetzen.

„Für uns ist es eine tolle Möglichkeit, die Vielfalt unserer Arbeit zu präsentieren und gleichzeitig mit den jungen Leuten in Kontakt zu kommen. Viele haben im privaten Bereich niemals Kontakt mit Bauherren“, so Christina Schwarzer. Und auch auf Ausbildungsmessen präsentiert sich der Betrieb. Hier war Nils Olaf Harnack zuletzt ebenfalls mit unterwegs. „Wir schätzen sein Engagement in dem Bereich sehr, wo er den jungen Leuten auf Augenhöhe begegnet und aus seinem Alltag berichtet“, freut sich Christina Schwarzer. Auch an der Berufsschule überzeuge der Lehrling. Am Oberstufenzentrum Havelland unterstütze man die Auszeichnung ebenfalls.

WITTSTOCK/DOSSE. Beim Praktikum im Betrieb wollte Nils Olaf Harnack herausfinden, ob er sich eine berufliche Zukunft als Tiefbaufacharbeiter vorstellen kann. Er überzeugte in kürzester Zeit die „alten Hasen“ – seine Vorarbeiter – mit Geschick und großem Interesse für alles Technische. Heute gilt er in der Hoch- und Tiefbaugesellschaft Wittstock mbH als der beste unter den 15 Auszubildenden. Deshalb schlug ihn der Betrieb für eine Auszeichnung vor.

Schwarzer ist in der dreiköpfigen Geschäftsführung des Wittstocker Betriebs für Personalfragen zuständig und hält große Stücke auf ihren Schützling. Aufmerksam und ruhig sei Nils, und man spürte von Beginn an, dass er in seinem Leben etwas bewegen wolle. Im Sommer beendet er die zweijährige Ausbildung zum Tiefbaufacharbeiter, und für die Chefin steht fest: „Wir wollen ihn gern im Betrieb halten und ermuntern ihn auch, seine Gesellenprüfung in der Fachrichtung Rohrleitungsbau abzuschließen“, beschreibt sie die mögliche Perspektive.

Menschlich und fachlich wäre er einer, den sie gern als Vorarbeiter in ihrem Team sehe. Die

Idee unterstützen seine Ausbilder Uwe Schedel und André Basedow, beide in der Geschäftsleitung des Betriebs. Eingesetzt werde der Lehrling vor allem auf Baustellen in der unmittelbaren Umgebung. Aktuell entsteht beispielsweise eine große Gewerbehalle in der Nähe von Wittstock. Der Handwerksbetrieb ist hier für alle Erdarbeiten zuständig und der Lehrling immer mit vor Ort. Auch das Prüfbüro der Dekra – der so genannte Dekra Cube – in

Wittstock ist eines der aktuellen Bauprojekte. 1991 aus einem einstigen volkseigenen Betrieb gegründet, hat sich die HTW GmbH heute fest etabliert.

Gute Qualität, Fachwissen und Ideenreichtum bezeichnet Christina Schwarzer als die wesentlichen Eckpfeiler des jahrelangen Erfolgs.

Rund einhundert Mitarbeiter, darunter die 15 Azubis, bilden das Rückgrat des Betriebs. Dazu zählen Maurer, Hochbaufacharbeiter, Tiefbaufacharbeiter und Tisch-

